

## Festival

# Bei Jazz uf em Platz wird der Generationenwechsel konkreter

An der GV wurde nicht nur Wissen abgefragt, sondern auch Claudine Böni von der Vize- zur Co-Präsidentin befördert.

Von Axel Mannigel

Eine Generalversammlung des OK von Jazz uf em Platz ist immer ein Erlebnis. Einerseits, weil die Versammlung im Kern eine der kürzesten ist, die es in MuttENZ gibt. Andererseits, weil sich die Organisatoren immer etwas einfallen lassen. So auch dieses Mal. Treffpunkt war die Bar des Winterzaubers, aber es war schnell klar, dass dieser nicht das eigentliche Ziel war. Nach dem Apéro übernahm der Finanzverantwortliche Christian Güntensperger die Führung und brachte das OK mit geheimnisvoller Miene bis vor die Tür der Bürgergemeinde. Dort ging es tatsächlich bis hoch in deren Räumlichkeiten, wo sich die Mitglieder erstaunt umsahen.

## Testfall Einbürgerung

Güntensperger lud alle dazu ein, die Jacken abzulegen, man sei eine kleine Weile da. Dann ging es noch eine Treppe höher, wo Güntensperger nun als Bürgerrat zu der Gruppe sprach. «Da wir heute so eine grosse Gruppe sind, dachten wir,



Zu Gast bei der Bürgergemeinde: Bürgerrat Christian Güntensperger (rechts) begrüßte das OK von Jazz uf em Platz, informierte und forderte heraus.

Fotos Axel Mannigel

wir bringen euch mal die Bürgergemeinde näher und erklären, was wir so machen», erläuterte er die Umstände. Anschliessend stellte er die Bürgergemeinde vor und gab einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten, zu denen auch die Einbürgerungen gehören. Zu Beginn des Abends hatte jeder und jede eine kleine farbige Stoffperle erhalten, jetzt kamen sie zum Einsatz. Zuerst suchten alle ihre Gspänli mit derselben Farbe, dann durften die entstandenen Kleingruppen einen Multiple-Choice-Fragebogen ausfüllen, ähnlich wie bei einem Einbürgerungsgespräch. Das sorgte für viel Heiterkeit, die Stimmung war bestens.

Zum Abschluss des Besuchs referierte Bürgerrat Hansueli Vogt über den Wald und erklärte verschiedene Massnahmen. Reichhaltig informiert und unterhalten machte sich das OK schliesslich auf und ging eine Tür weiter, wo im Gasthaus zum Schlüssel die Generalversammlung stattfand.

## Kein Sesselkleber

In der familiären Atmosphäre wirkte Präsident Jürg Honegger am Kopfende wie der Vater einer grossen Familie. Schnell und unkompliziert ging es durch die ersten Traktanden, «zack, zack», wie Honegger meinte. Schon führte Güntensperger durch die positiven Zahlen, meinte aber, beim Jazz uf em Platz 2025 seien wahrscheinlich zu viele Leute dagewesen:

«Man hat Angst gehabt, aufzustehen und etwas zu trinken zu holen. Man ist lieber sitzengeblieben und hat seinen Platz bewacht.»

Diesen Vorwurf kann man Jürg Honegger nicht machen. Schon bei der GV 2024 schlug er Claudine Böni als Vize-Präsidentin vor, jetzt plädierte er dafür, sie zur Co-Präsidentin zu machen mit dem Ziel,

dass sie im nächsten Jahr das Zep-ter des Festivals übernehmen wird. Diesem Wunsch folgte das OK gutgelaunt und freute sich, als Honegger das Programm der Jubiläumsausgabe präsentierte. Denn 2026 findet die 40. Ausgabe von Jazz uf em Platz statt! Darauf stiessen alle gerne an, der Abend war einmal mehr gelungen.

## Co-Präsidentin Claudine Böni

### Mit Herzblut für einen super Anlass

MA. Am 11. Juli wird es zur Stab-, respektive Hutübergabe kommen. Claudine Böni (40) ist verheiratet, hat zwei Kinder und arbeitet als Juristin bei Lex Partners am Kirchplatz. «Jazz uf em Platz ist einfach ein super Anlass, da wollte ich mich engagieren», erzählt sie. Dass es gleich das Präsidium wird, hätte sie sich nicht träumen lassen. Aber mit Jürg Honeggers Unterstützung und Motivation sei sie inzwischen bereit, die «coole Herausforderung» anzunehmen.

«Auch wenn ich viel Respekt vor der Aufgabe habe, freue ich mich unglaublich», so Böni. Ausserdem habe sie ein tolles Team, man würde die Sache gemeinsam angehen und Vollgas geben. «Wir wollen den Anlass in der gewohnten Qualität auf den Platz bringen, dafür setzen wir uns alle mit Herzblut ein.»

Foto Axel Mannigel



Nach der 40. Ausgabe ist Schluss: Jürg Honegger tritt in Zukunft etwas kürzer.